u. das luxemburgische Nr. 4453 für „Hygrol“, zus. zu M. 800 000; b) die Beteilig. der Gründer an bestehenden Auslandspatenten für England, Frankreich, Verein. Staaten von Nordamerika, Belgien, Italien, Schweden, Norwegen, Dänemark, Spanien u. Portugal, Russland u. Finnland, zus. zu M. 200 000; weiter wurden von den Gründern bar bezahlt M. 60 269, also ein Gesamtwert von M. 1 100 000. Von der Gesamteinlage entfallen auf Adam Dreissigacker in Frankf. a. M. M. 55 000, Herm. Ernst in Charlottenb. M. 165 000, Hugo Friedmann in Charlottenb. M. 110 000, Aug. Huck in Frankf. a. M. M. 495 000 und Bankier Isidor Lerchenthal in Augsburg M. 275 000. Letzte Statutänd. 9./6. 1906 u. 30./4. 1907.

Zweck: Herstellung von Farben aller Art, hauptsächl. für graphische Zwecke, namentl. der sogen. Hygrolfarben, ferner der Handel mit Farben, Erwerb u. Verwertung von Patenten, sonst. Schutzrechten und Lizenzen, die hierzu in Beziehung stehen. Die a.o. G.-V. vom 25./11. 1909 sollte die Bilanz v. 30./12. 1908 genehmigen, auch beschlussfassen über die Weiterführ. bezw. Liquidat. der Ges., dann über event. Veräusserung eines Teils des Betriebes.

Kapital: M. 220 000 in 220 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 100 000. Die G.-V. v. 9./6. 1906 beschloss Herabsetzung des A.-K. durch Zus.legung der Aktien 5:1 u. Ausgabe von Genussscheinen. Der Verlustsaldo ult. 1905 M. 200 084 kam zur Abschreib., restl. M. 579 916 wurden auf Patentkto abgeschrieben. Es wurden Genussscheine ausgegeben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. Dez. 1907:** Aktiva: Masch., elektr. Anlage, Inventar. 49 993, Patentkto 1, Waren 52 159, Kassa, Wechsel 3740, Debit. 310 974, Avale 10 000, Verlustvortrag 17 387, Verlust 1907 32 536. — Passiva: A.-K. 220 000, Kredit. 246 793, Avale 10 000. Sa. M. 476 793.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. u. Abschreib. M. 199 758. — Kredit: Waren 167 222, Verlust 32 536. Sa. M. 199 758.

Bilanz per 31. Dez. 1908: Noch nicht veröffentlicht.

Dividenden 1904—1907: 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Hugo Büttner.

Aufsichtsrat: Vors. Rentner Aug. Huck, Frankf. a. M.; Bankier Isid. Lerchenthal, Rechtsanw. F. Reisert, Augsburg.

Edmund Müller & Mann Akt.-Ges.

in Charlottenburg, Salzufer 17.

Gegründet: 15./28. Febr. 1906 mit Wirk. ab 1./1. 1906; eingetr. 12./3. 1906. Gründer: Handelsrichter Louis Mann, Heinrich Pohl, Reinhart Zeeden, Charlottenburg; Handelsrichter Oswald Prause, Gross-Lichterfelde; Emil Zieke, Berlin. In Anrechn. auf das A.-K. brachte der Gründer Louis Mann zu Charlottenburg in die neue Ges. ein die von ihm unter der Firma Edmund Müller & Mann zu Charlottenburg betriebene chemische Fabrik nach dem Stande vom 1./1. 1906 mit dem Rechte zur Fortführung der Firma, jedoch nur folgende Aktiva: Das zu Charlottenburg, Salzufer 17, belegene Grundstück, Fabrikutensil. Aussenstände, vorhandene Waren. Die Ges. übernahm die Schulden am 1./1. 1906. Der Gesamtwert der Einlagen betrug M. 712 418. M. 283 581 zahlte Louis Mann bar; als Entgelt für diese Einlage erhielt er 996 Aktien. Die Ges. übernahm eine Kautionshypothek von M. 6000.

Zweck: Erwerb u. Betrieb der unter der Firma Edmund Müller & Mann zu Charlottenburg bestehenden chemischen Fabrik und damit in Zusammenhang stehender, sowie anderer in das Gebiet der chemischen Industrie fallender Geschäfte jeder Art. Spezialität: Lacke & Farben.

Kapital: M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, voll eingezahlt seit 1910. Die a.o. G.-V. v. 15./11. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 300 000, begeben zu pari, div.-ber. ab 1./1. 1910. Des weiteren wurde beschlossene, die seit 20 Jahren bestehende Fabrik Dr. J. Perl & Co. G. m. b. H. in Berlin (Scharnhorststrasse), die sich mit der Herstellung von Metallfarben und Lacken befasste, zu erwerben. Die Fabrik Dr. J. Perl & Co. G. m. b. H. bleibt bestehen, ihre Anteile (M. 200 000) gingen in den Besitz der Edmund Müller & Mann A.-G. über. Zwecks Vereinigung beider Betriebe ist der Ankauf eines in Tempelhof bei Berlin gelegenen, mehr als doppelt so grossen Grundstücks als das bisher innegehabte, an die A.-G. für Asphaltierung u. Dachbedeckung (Jeserich) bereits verkaufte Grundstück in Charlottenburg (Salzufer 17) erfolgt, auf dem eine neue Fabrik erbaut wird, die Ende 1910 den Betrieb aufnehmen dürfte.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa, Wechsel u. Effekten 153 565, Hypoth. 86 750, Grundstücke u. Gebäude 340 100, Inventar u. Kontoutensil. 30 700, Drucksachen 5620, Waren 70 054, Gespann 2300, Versich. 3029, Schutzmarken 1, Aktien-Einzahl.-Kto 210 000, Debit. u. Beteilig. 296 852. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 18 200, Kto pro Diverse 62 472, Gewinn 118 301. Sa. M. 1 198 974.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 8056, Gen.-Unk. 179 742, Gewinn 118 301, — Kredit: Vortrag 4361, Waren u. Zs. 262 028, Beteilig.-Erträge 39 710. Sa. M. 306 100.

Dividenden 1906—1909: 9 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 9, 13 $\frac{1}{2}$ %.

Direktion: Emil Zieke, Heinr. Pohl, Ludw. Hecht.

Prokuristen: Reinhart Zeeden, Paul Hartlaub.

Aufsichtsrat: Vors. Handelsrichter Louis Mann, Charlottenburg; Stellv. Justizrat Dr. Jul. Mann, Stettin; Handelsrichter Oswald Prause, Gross-Lichterfelde; Handelsrichter Dr. Paul Herrmann, Charlottenburg.